

Fälle zur Kriminalistik und Kriminaltechnik

von

Norbert Wolf

Leitender Kriminaldirektor, ehem. Landesfachkoordinator
Kriminalistik und Kriminaltechnik sowie hauptamtlicher Dozent an
der HSPV NRW, Abteilungsleiter der Abteilung Gelsenkirchen

2. Auflage 2021

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Zitiervorschlag: Wolf Fälle Kriminalistik/Kriminaltechnik

beck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 77681 6

© 2021 Verlag C.H. Beck
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Druckerei C.H. Beck,
(Adresse wie Verlag)

Satz: Fotosatz Buck,
Zweikirchener Straße 7, 84036 Kumhausen

Umschlaggestaltung: Martina Busch Grafikdesign, Homburg Saar
© Elena Genova, iStockphoto



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Mich freut es, dass die Fallsammlung von den Studierenden angenommen und zur Vorbereitung auf die Prüfungen im Bachelorstudiengang Polizei genutzt wird.

Sie halten gerade die 2. Auflage in den Händen, die sich am bewährten Aufbau festhält. Einige der aufgeführten Fälle wurden aktualisiert und an die geltende Gesetzeslage angepasst. Weiterhin wurde eine weitere Klausur im Bereich des Grundstudiums aufgenommen, die sich im Schwerpunkt mit Maßnahmen beschäftigt, die sich gegen eine oder mehrere angetroffene Tatverdächtige richten. In den letzten Klausurreihen im Grundstudium hat sich gezeigt, dass diese Art der Fragestellung vermehrt vorkommt und es bei der Beantwortung durch die Studierenden immer wieder zu Problemen kommt.

Die Inhalte der Modulabschnitte, in denen es zu schriftlichen Prüfungen kommt, haben sich inhaltlich kaum verändert. Sollte dies aber so sein, sind die Inhalte des Buches darauf neu abgestimmt.

Für Hinweise und Anregungen zu diesem Buch bin ich dankbar und freue mich auf Ihre Rückmeldungen. Dafür bedanke ich mich im Voraus.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Erfolg im Bachelorstudiengang Polizei und hoffe, dass Ihnen die Anregungen aus der Fallsammlung dabei helfen.

Ratingen, Juli 2021

Norbert Wolf

Vorwort zur 1. Auflage

Das vorliegende Buch „Fälle zur Kriminalistik und Kriminaltechnik“ ist aus dem Gedanken geboren, ein Nachschlagewerk für Studierende zu schaffen, um die Vorbereitung auf Klausuren im Bachelorstudiengang Polizeivollzugsdienst zu erleichtern.

Alle Lehrenden von „Klausurfächern“ werden während ihrer Vorlesungen immer wieder auf Musterlösungen oder ausformulierte Klausurlösungen angesprochen. Offensichtlich benötigen die Studierenden konkrete Hinweise darauf, wie Klausuren in den einzelnen Fächern zu schreiben/formulieren sind.

Auch im Fach Kriminalistik gibt es solche Nachfragen. Anders als in vielen anderen Rechtsfächern gibt es jedoch in der Kriminalistik kein vorgegebenes Lösungsschema für Klausuren. Dies gilt für alle Studienabschnitte. Die Lösungen der Klausuren in diesem Fach orientieren sich an Schemata zu einzelnen Wissensgebieten und an der Anwendung von erlerntem Fachwissen auf konkrete Sachverhalte. Diese eher anwendungsorientierte Lösung von Klausuren fällt vielen Studierenden schwer und erfordert nach meiner festen Überzeugung Übung. Das vorliegende Buch soll genau dazu dienen, Studierende bei diesen Übungen zu helfen und anzuleiten. Das anzuwendende Fachwissen wird in den Lehrbüchern der Reihe „Verwaltung und Recht“, insbesondere in den Werken „Kriminalwissenschaft I“ von *Pientka/Wolf* und „Kriminalwissenschaften II“ von *Pientka*, des Verlages C.H.Beck vermittelt. Aus diesem Grund wird in diesem Buch auch auf Verweisungen auf die konkreten Fundstellen verzichtet. Die Auseinandersetzung mit den fachlichen Inhalten wird vorausgesetzt, da deren Vermittlung nicht Ziel einer Fallsammlung sein kann.

Die Inhalte und Reihenfolge der vorgestellten Fälle orientieren sich am Studienverlauf für das Fach Kriminalistik und Kriminaltechnik an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen und decken sich somit inhaltlich auch mit den kriminalistischen Lehrbüchern „Kriminalwissenschaft I und II“. Deshalb verzichte ich auch auf ein Literaturverzeichnis und verweise in diesem Zusammenhang auf die genannten Lehrbücher.

Die hier vermittelten Klausur-Inhalte sind natürlich auch Bestandteil in den vergleichbaren Ausbildungsgängen der anderen Bundesländer und des Bundes und deshalb unterscheiden sich die Anforderungen an Klausuren dort nicht wesentlich von denen in Nordrhein-Westfalen.

Der Studiengang an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW wurde ab dem Einstellungsjahrgang 2016 umfangreich überarbeitet und es wurden neue Prüfungsleistungen, zB eine Aktenbearbeitung im Rahmen einer zweistündigen Klausur im Hauptstudium 2, eingeführt. Hierzu gibt es bisher keine Erfahrungen und somit bietet das vorliegende Buch die ersten Grundlagen für das Anfertigen einer Lösung einer Aktenbearbeitung im Rahmen einer Klausur.

Die Inhalte beziehen sich ausschließlich auf die beiden Fächer Kriminalistik und Kriminaltechnik und gehen auf Klausurinhalte anderer Fächer nicht ein, auch wenn in den Studienabschnitten Hauptstudium 1 und 2 sog. „Kombiklausuren“ in Verbindung mit anderen Fächern möglich sind.

Die vorgestellten Fälle beziehen sich thematisch auf die einzelnen Studienabschnitte, deren Inhalte durch die Prüfungsleistung „Klausur“ abgeprüft werden. Auf die Beantwortung von reinen Wissensfragen wird nicht eingegangen. Diese beziehen sich auf Inhalte der Fachbücher und haben keinen Mehrwert in Bezug auf eine Auseinandersetzung mit fallbezogenen Anwendungen.

Am Ende der einzelnen Kapitel zum Grundstudium und zum Hauptstudium eins werden Klausuren abgedruckt, die in den letzten Jahren tatsächlich während des Studiums geschrieben und bisher nicht veröffentlicht wurden. In diesen Fällen wird auf tatsächlich festgestellte Schwierigkeiten der Studierenden bei der Bearbeitung hingewiesen und die häufigsten Fehlerquellen werden identifiziert. Ein Abdruck der Lösungsbemerkungen ist aufgrund der Einschränkungen des Prüfungsamtes rechtlich nicht möglich. Die abgedruckten Klausuren eignen sich jedoch dazu eine Übungsgrundlage darzustellen.

Weiterhin soll durch den Abdruck von tatsächlich geschriebenen Klausuren erreicht werden, dass Studierende die Möglichkeit erhalten, sich selbst ein Bild über die Fragestellungen und den Umfang möglicher Klausuren zu machen.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit habe ich bei Personenbezügen entweder die maskuline oder die feminine Form gewählt, gemeint sind jedoch immer beide Geschlechter.

Ich bedanke mich bei Polizeidirektor *Detlef Averdiek-Gröner* und bei Polizeidirektor *Jörg Dietermann* für das Einverständnis, jeweils eine gemeinsam konzipierte Klausur im Hauptstudium „HS 1“ in diesem Buch zu veröffentlichen. Ohne diese Bereitschaft wäre der Abdruck einer tatsächlich geschriebenen Kombiklausur aus der Fächerkombination Einsatzlehre und Kriminalistik mit Kriminaltechnik nicht möglich gewesen.

Weiterhin gilt mein Dank auch Kriminaloberkommissarin *Anna Katharina Steinkemper*, die mir Original-Ermittlungsvorgänge zukommen ließ, aus denen ich den Fall der Aktenbearbeitung zum Ende des Studienabschnittes Hauptstudium 2.1 entnommen habe, wobei jedoch alle Daten anonymisiert wurden.

Mein ganz herzlicher Dank gilt Polizeioberberrät *Ralf Gödde*, der das gesamte Buch Korrektur gelesen und eine Vielzahl von Verbesserungsvorschlägen unterbreitet hat. Mit dieser Arbeit hat er mich stark unterstützt und zur Verbesserung des Inhaltes beigetragen.

Bedanken möchte ich mich auch bei unzähligen Dozenten aus dem Bereich Kriminalistik/Kriminaltechnik für viele erstellte Klausuren oder sonstige Fälle in den verschiedenen Studienabschnitten, die ich als Anregung benutzt habe, um die klausurnahen Fälle in diesem Buch zu konzipieren.

Für Hinweise und Anregungen zu diesem Buch bin ich dankbar und freue mich auf Ihre Rückmeldungen. Dafür bedanke ich mich im Voraus.

Ratingen, September 2017

Norbert Wolf

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Zum Gebrauch des Buches	XVII
1. Kapitel Grundstudium	1
A. Fälle im Bereich der kriminalistischen Fallanalyse	5
Fall 1: Kellereinbruch	11
Fall 2: Körperverletzung	14
Fall 3: Einbruch in Mehrfamilienhäuser	16
Fall 4: Handtaschenraub nach Geldabhebung	19
Fall 5: Diebstahl aus Kfz.	22
Fall 6: Kioskeinbruch	26
Fall 7: Gefährliche Körperverletzung unter Fußballfans	29
Fall 8: Einbruch in Einfamilienhaus	33
Fall 9: Roller-Diebstahl	51
B. Fälle zur Anzeigenaufnahme	55
Fall 10: Anzeige WED	57
Fall 11: Anzeige nach Kneipenschlägerei	62
C. Fälle zu Tatort und Sicherungsangriff	71
Fall 12: Fahrraddiebstahl nach Kellereinbruch	73
Fall 13: Eingeschlagene Terrassentür	76
Fall 14: Täter am Ort beim Geschäftseinbruch	84
D. Klausuren im GS 5	93
1. Klausur: Versuchter Wohnungseinbruchsdiebstahl – Klausur des Einstellungsjahrgangs 2015	94
2. Klausur: Laubeneinbruch – Klausur des Einstellungsjahrgangs 2015	97

3. Klausur: Kindergarteneinbruch – Klausur des Einstellungsjahrgangs 2018	100
2. Kapitel Hauptstudium 1.2	103
A. Fälle im Bereich des Auswertungsangriffs	107
Fall 15: Einbruch in eine Lagerhalle	108
Fall 16: Wohnungseinbruchsdiebstahl mit Fluchtsicherung	116
B. Fälle im Bereich der Vernehmung	123
Fall 17: Handtaschenraub nach Besuch eines Jugendzentrums	124
Fall 18: Vernehmung eines Festgenommenen	130
Fall 19: Befragung im FustKW	134
C. Fall im Bereich Haftsachenbearbeitung	139
Fall 20: Handtaschenraub nach Besuch eines Jugendzentrums	141
D. Fälle im Bereich Polizeiliche Konzepte im Zusammenhang mit „Gewalt im sozialen Nahraum“	151
Fall 21: Häusliche Gewalt bei Familie Bergmann	152
Fall 22: Häusliche Gewalt bei Familie Bergmann	162
E. Klausuren im HS 1.2	169
1. Klausur: Häusliche Gewalt – Klausur des Einstellungsjahrgangs 2014	170
2. Klausur: Banküberfall – Klausur des Einstellungsjahrgangs 2015 ..	174
3. Kapitel Hauptstudium 2.1	179
A. Fälle im Bereich Fortführung der Sachbearbeitung	185
Fall 23: Bewaffneter Raub auf Trinkhallenbesitzerin	186
B. Fälle im Bereich Besonderheiten im Ersten Angriff und der Sach- bearbeitung im Bereich der Sexualdelikte	191
Fall 24: Versuchte Vergewaltigung im Freien	192
C. Fall zum BTM-Delikt	199
Fall 25: Bewaffneter Raub auf Trinkhallenbesitzerin	200

D. Fall zur Phänomenologie der IuK-Kriminalität	205
Fall 26: Beleidigung im Netz	206
E. Fall im Bereich Vermisste	209
Fall 27: Vermisstes 11-jähriges Mädchen	210
F. Fälle im Bereich Todesermittlungen	215
Fall 28: Tod auf dem Dachboden	216
Fall 29: Tod auf dem Dachboden	219
G. Fall im Bereich Maßnahmen des Ersten Angriffs bei Branddelikten	223
Fall 30: Wohnungsbrand	224
H. Klausur in Form einer Aktenbearbeitung im HS 2.1	231
Klausur: Durchsuchung bei einem Tatverdächtigen	232


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG